Übersicht zu den Bausteinen zum Thema ‚Wie umgehen mit dem Klimawandel?'

Autor:innen: Dominik Balg (Baustein 4), Anne Burkard (Bausteine 1, 3 und 5), Lea Eisleb (Baustein 3), Marlon Druve (Baustein 4), Henning Franzen (Baustein 2), Linda Merkel (Baustein 3), Kirsten Meyer (Bausteine 1, 2 und 5), Katharina Schulz (Baustein 4) und Stefanie Thiele (Baustein 2)

Die Bausteine und Materialien zu diesem Thema richten sich an Lerngruppen von Jahrgang 9 bis 13. Für die Bausteine 2, 3 und 4 liegen unterschiedliche Varianten für die Sekundarstufe I und II vor, die sich auch zur inneren Differenzierung verwenden lassen. Die Bausteine 1 und 5 lassen sich mit einem oder allen der weiteren Bausteine 2 bis 4 kombinieren. Diese wiederum lassen sich nach kleinen Anpassungen auch jeweils separat unterrichten. Die Materialien können nach Bedarf an die Interessen und Bedürfnisse der jeweiligen Lerngruppe angepasst werden.

Name des Bausteins	**Kurzcharakterisierung des Bausteins**	**Stunden (45 min.)**
1. Wie umgehen mit dem Klimawandel? Sek I und II	Der Baustein dient zur Einführung in das Thema „Wie umgehen mit dem Klimawandel?". Zunächst geht es darum, eine gemeinsame Wissensgrundlage zum Klimawandel zu schaffen. Daran anschließend werden Fragen aufgeworfen und diskutiert, die in den folgenden Bausteinen vertieft behandelt werden: nach der moralischen (Ir)Relevanz individueller Emissionen und des eigenen Beitrags zum Klimaschutz, zu angemessenen emotionalen Reaktionen auf den Klimawandel und zu möglichen Spannungen zwischen Moral und gutem Leben in Zeiten des Klimawandels.	ca. 1 Stunde
2. Spielt es überhaupt eine Rolle, was ich angesichts des Klimawandels tue? 2a: Sek I 2b: Sek II	Der Baustein regt zu einer Auseinandersetzung mit der Frage an, ob es stimmt, dass man im Alleingang ohnehin nichts bewirken kann und dass wir damit angesichts des Klimawandels gar keine individuellen Pflichten haben. Der Klimawandel ist ein kollektives Problem. Viele Akteure haben es gemeinsam verursacht und müssen es auch gemeinsam lösen. Aber tragen wir dabei auch eine individuelle Verantwortung? Der Baustein liegt in separaten Versionen für die Sek I und Sek II vor.	2a. ca. 4 Stunden (ca. 1 Std. für M1, 1-2 Std. für M2, 1-2 Std. für M3) 2b. ca. 9 Stunden (ca. 1 Std. für M1, 2 Std. für M2, 2 Std. für M3, 2 Std. für M4/M4*, 2 Std. für M5)
3a. Emotionen im Klimawandel – was sollen wir fühlen? Sek I	Die Materialien thematisieren Emotionen bezogen auf den Klimawandel. Das Phänomen der „Klimagefühle" wird für die Lernenden zugänglich gemacht und einzelne Gefühle oder Emotionen sowie die Natur von Emotionen werden näher reflektiert. Die Frage nach der Angemessenheit von Emotionen wie Hoffnung oder Angst wird aufgeworfen und es werden Kriterien thematisiert, nach denen Emotionen Gegenstand der Bewertung	3a. ca. 4 Stunden (ca. 1 Std. für M1, 2 Std. für M2, 1 Std. für M3) 3b. ca. 7 Stunden

3b. Hoffnung und Verzweiflung in der Klimakrise Sek II	werden können. Dafür kommen textfreie Methoden, Bildmaterial und Auszüge aus philosophischen und psychologischen Texten zum Einsatz. Der Baustein liegt in separaten Versionen für die Sek I und Sek II vor.	(ca. 1 Std. für M1, 2 Std. für M2, 2 Std. für M3, 2 Std. für M4)
4. Gutes Leben trotz Pflichten zum Klimaschutz? 4a: Sek I 4b: Sek II	Im Zentrum des Bausteins steht die Frage, inwiefern sich das eigene gute Leben und Pflichten zum Klimaschutz miteinander vereinbaren lassen. Die Problemstellung entfaltet sich ausgehend von der Feststellung, dass Moral und Glück manchmal unvereinbar aufeinander prallen. Sie wird anhand alltäglicher Beispiele illustriert und mittels philosophischer Beiträge vertieft und diskutiert. Der Baustein liegt in separaten Versionen für die Sek I und Sek II vor.	4a. ca. 5 Stunden 4b. ca. 7 Stunden (ca. ½ Stunde für M1, 1 Std. für M2, 2 Std. für M3, ½ – 1 Std. für M4 und 2 – 3 Std. für M5 (Sek II))
5. Wie könnte es gut ausgehen? Sek I und II	Der Baustein lässt sich als Abschluss für eine Sequenz zum Thema einsetzen. Der Fokus liegt auf möglichen Lösungsansätzen bzw. „Lösungsgeschichten“ zum Klimawandel und lädt dazu ein, realistische Utopien zu entwerfen. Der Baustein knüpft an Fragen an, die in vorherigen Bausteinen behandelt wurden, setzt aber kein spezifisches Wissen aus den einzelnen Bausteinen voraus. Er ist somit flexibel einsetzbar, unabhängig davon, ob zuvor zwei, drei oder vier der Bausteine behandelt wurden.	ca. 1 – 2 Stunden

Stand: 15.11.2026